

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	13
1 Die Hypochondrie	23
2 Die subjektive Krankheit und die Macht der Magie	40
3 Die Ambivalenz der Aufklärung	56
4 Magnetismus und Suggestion	62
Dokumentation: Geschichtliches zur subjektiven Krankheit	83
1. Der Trancetanz der Buschmänner	83
2. Pontormos Tagebuch	90
5 Der unzähmbare Georg Groddeck	96
6 Über wilde und zahme Analytiker	100
7 Die Selbstaufhebung von Professionalität: eine Quadratur des Kreises?	112
8 Radikale Symbolik	129
9 Antipsychosomatik? Dokumentation: Ein Brief	144
10 Die Übersetzung der «Organsprache»	149
11 Der Hintereingang zum Paradies: Schritte zu einer Theorie der subjektiven Krankheit	154
1. Resomatisierung	165
2. Progression und Regression	167
3. Körper und Seele	168
4. Homöopathie	172
5. Machtfragen	175
6. Die Maschinenmenschen	177
7. Die Rolle des Dritten	188
	195

8.	Innehalten oder umkehren?	196
9.	Konflikt oder Mangel?	197
12	Wissenschaft, Kunst, Handwerk, Religion:	
	Die Metaphern der Medizin	202
13	Krebs und Leidenschaft	212
14	Mora: Eine Fallgeschichte	219
15	Der Verzicht auf Behandlung	233
	Dokumentation: Behandeln oder nicht behandeln?	248
16	Psychosomatik als Dienstleistung	253
17	Fallbeispiel: Eine Sommergrippe	266
	1. Überlastung	271
	2. Anzeichen	279
	3. Ausbruch	281
	4. Der andere Körper	285
	5. Die neue Gesundheit	291
	Register	296